

Allgemeine Information zur Weiterbildung „Geprüften Schutz- und Sicherheitskraft“

Allgemeines

Bei der Anfang 2006 eingeführten „IHK-geprüften Schutz- und Sicherheitskraft“ handelt es sich um das neu gestaltete und inhaltlich erheblich erweiterte Nachfolgemodell zur „IHK geprüften Werkschutzfachkraft“.

Die "**Geprüfte Schutz- und Sicherheitskraft (IHK)**" ist eine Aufstiegsqualifizierung mit IHK-Prüfungszertifikat.

Dieser Abschluss ist eine **Grundlage für Entwicklungen** in qualifizierte Aufgabenstellungen mit höheren Anforderungen, in mittlere Führungsfunktionen oder für spezifische Aufgaben, wie z.B. im Veranstaltungs- oder Personenschutz. Der Bedarf am Markt nach besser qualifiziertem Personal ist sehr hoch.

Die Schutz und Sicherheitskraft stellt das bislang modernste und bedarfsorientierteste Ausbildungskonzept auf dem Markt dar.

Zielgruppen

Angestellte in der betrieblichen Sicherheitsorganisation, insbesondere im Werkschutz, mit entsprechender Erfahrung.

Interessenten an einem Berufseinstieg nach mehrjähriger längerer Bundeswehrdienstzeit.

Sicherheitskräfte aus dem privaten Sicherheitsgewerbe mit Zugangsvoraussetzungen und Basisqualifikationen nach § 34a GewO, die sich weiter entwickeln möchten.

Gering oder nicht ausreichend qualifizierte beschäftigte Arbeitnehmer zur Aufstiegsqualifizierung durch das Qualifizierungschancengesetz die voll gefördert frei gestellt werden können.

Zulassungsvoraussetzungen

Mindestalter von 24 Jahren
eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf
und danach eine mindestens zweijährige Berufspraxis in der Sicherheitswirtschaft

o d e r

eine mindestens fünfjährige Berufspraxis, von denen mindestens drei Jahre in der Sicherheitswirtschaft abgeleistet sein müssen.

die Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Lehrgang, dessen Beendigung nicht länger als 24 Monate zurückliegt.

- Deutsche Sprache in Wort und Schrift
- Führungszeugnis ohne Eintrag
- Flexibilität und Mobilität

Ausbildungsdauer

Präsenz-Module	(je 1 Woche Mo. – Fr.)
1 – 4	Lehrstoffvermittlung (a´ 8 UE´s)
5	Prüfungsvorbereitungslehrgang (Prüftraining)

Lehrgangsinhalte

Handlungsbereich „Rechts- und Aufgabenbezogenes Handeln“

1. Rechtskunde
2. Dienstkunde

Handlungsbereich „Gefahrenabwehr sowie Einsatz von Schutz- und Sicherheitstechnik“

3. Brandschutz und sonstige Notfallmaßnahmen
4. Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz
5. Einsatz von Schutz- und Sicherheitstechnik

Handlungsbereich „Sicherheits- und serviceorientiertes Verhalten und Handeln“

6. Situationsbeurteilung und –bewältigung
7. Kommunikation
8. Kunden- und Serviceorientierung
9. Zusammenarbeit

Prüfung

setzt sich zusammen aus:

aus einer schriftlichen Prüfung (2 Aufgaben /pro Aufgabe mindestens 2 Std. Zeit)

Handlungsbereich 1.+ 2

Handlungsbereich 3 + 4 + 5

u n d

einer mündlichen Prüfung (Fachgespräch ca. 30 – 40 Minuten) zusammen.

(situationsbezogenes Fachgespräch Handlungsbereich 6 / 7 / 8 / 9)

1.Prüfungstag

08:30 Uhr - 11:00 Uhr	<u>1. Situationsaufgabe</u> Rechts und aufgabenbezogenes Handeln
11:30 Uhr - 14:00 Uhr	<u>2. Situationsaufgabe</u> Gefahrenabwehr sowie Einsatz von Schutz- und Sicherheitstechnik

Abschluss

IHK-Zeugnis bei bestandener Prüfung
Teilnahmebescheinigung des Bildungsträgers

Unsere Schulungsräume sind klimatisiert und mit modernster Medientechnik ausgestattet.

Ab einer Teilnehmerzahl von 10 Teilnehmern führen das Seminar auch als In-house Schulung durch.

Zusammenfassung zum Seminar „Geprüfte Schutz und Sicherheitskraft“

Maßnahmeziel

IHK- Prüfung „Geprüfte Schutz und Sicherheitskraft“

Zielgruppen

Angestellte in der betrieblichen Sicherheitsorganisation, insbesondere im Werkschutz, mit entsprechender Erfahrung.

Interessenten an einem Berufseinstieg nach mehrjähriger längerer Bundeswehrdienstzeit.

Sicherheitskräfte aus dem privaten Sicherheitsgewerbe mit Zugangsvoraussetzungen und Basisqualifikationen nach § 34a GewO, die sich weiter entwickeln möchten.

Gering oder nicht ausreichend qualifizierte beschäftigte Arbeitnehmer zur Aufstiegsqualifizierung durch das Qualifizierungschancengesetz die voll gefördert freigestellt werden können.

Zulassungsvoraussetzungen

Mindestalter von 24 Jahren
eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf und danach eine mindestens zweijährige Berufspraxis in der Sicherheitswirtschaft

o d e r

eine mindestens fünfjährige Berufspraxis, von denen mindestens drei Jahre in der Sicherheitswirtschaft abgeleistet sein müssen

die Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Lehrgang, dessen Beendigung nicht länger als 24 Monate zurückliegt

- Deutsche Sprache in Wort und Schrift
- Führungszeugnis ohne Eintrag
- Flexibilität und Mobilität

<u>Unterrichtszeiten</u>	Montag - Donnerstag Freitag	08:15 Uhr bis 16:00 Uhr 08:15 Uhr bis 13:45 Uhr
<u>Lehrgangskosten</u>	520,00 € je Modul/Einzelbuchung Bei Buchung aller Module 2.450,00 €	
<u>Seminarinhalte</u>	gem. Rahmenstoffplan	
<u>Unterrichtsart</u>	Vollzeit/Frontalunterricht	
<u>Seminarort</u>	TRIWO technologiepark, 76646 Bruchsal, Werner von Siemens Straße 2-6, Gebäude 5108	
<u>Mindestteilnehmerzahl</u>	8 Teilnehmer	
<u>Extern durch Teilnehmer</u>	Anmeldung zur IHK-Prüfung	
<u>Förderung</u>	über mögliche Fördermaßnahmen werden wir Sie in einem persönlichen Gespräch informieren	
<u>Unsere Leistungen</u>	Lehrmittel/ Lehrbuch, Handouts, Kaltgetränke, Kaffee, Tee	